



Bund gegen Anpassung

www.bund-gegen-anpassung.com
April 2014

Was von Hitler wirklich gemein war:

Menschen, gegen die sonst gar nichts vorlag, zu töten, weil sie oder ihre Vorfahren als Juden geboren waren. (Das war natürlich nicht seine einzige Gemeinheit, aber seine bekannteste, weil sie im Gegensatz zu seiner ebenso schweinischen Verfolgung seiner politischen Gegner, d.h. in erster Linie der KPD, keine US-Parallelen hat.)

In der Tat: es **ist** schweinisch, jemanden zu töten (oder auch nur zu schikanieren), weil er als Jude geboren wurde. (Kriterium war auch bei Hitler die Religionszugehörigkeit, entweder die eigene oder diejenige der Eltern, weil es einfach keine jüdische Rasse gibt, den historischen Nazis und gar nicht so wenigen israelischen Fanatikern zum Trotz; der Grund für diese Konstruktion war, daß Religion damals unmodern war und in den Städten nur belächelt wurde, religiöse Minderheiten aber genau wie heute und zu allen Zeiten prozentual mehr denkende Menschen hervorbrachten als Mehrheiten, und das macht sie Gleichschaltern, sozusagen den Vertretern der fdGO ihrer Tage, verständlicherweise verhaßt. In Europa mit seiner katholischen Tradition war das besonders ausgeprägt.)

Wie gesagt: Menschen wegen ihrer religiösen Zugehörigkeit oder Familientradition umzubringen, war von Hitler eine Schweinerei, und weil er erstens den Krieg verloren hat, zweitens kein Ami-Präsident war, darf, ja muß das auch jeder sagen. ABER WENN ES EINE SCHWEINEREI IST, JEMANDEN ZU TÖTEN, WEIL ER (für Idioten unter unseren Lesern: unabhängig vom Geschlecht oder der Hautfarbe!) ALS JUDE GEBOREN WURDE, IST ES DANN EINE KLEINERE SCHWEINEREI, JEMANDEN ZU TÖTEN, WEIL ER ALS CHRIST ODER ALEVIT GEBOREN WURDE?!

Genau das aber geschieht in diesen Monaten und sogar Jahren systematisch in Syrien. Mit unseren Steuergeldern. Mit den Ölmilliarden des stinkendsten monarchistischen Drecks, der gegenwärtig (auf der arabischen Halbinsel) den Erdball verpestet. Auf US-Befehl, mit US-Förderung. Gedeckt von unserer Armee (»Bundeswehr«, aus gutem Grund seit einer Weile ein Söldnerheer) an der syrisch-türkischen Grenze und vor der libanesischen Küste. Sie sichert dort den Rückzug (das ist der Sinn des ominösen »Wenn die Türkei angegriffen wird«, das unsere Unisono-Presse dazu herauskotzt) und den Waffennachschub sowie Luftspionage-Daten. Für Invasoren aus Dutzenden islamischer Staaten und Siedlungsgruppen von Tunesien bis Pakistan, Norwegen bis Hamas-Land, genommen aus der Hefe islamischer Fanatiker, unermüdlich nicht nur im Morden, sondern auch im Vergewaltigen ihrer christlichen, alevitischen oder etwas aufgeklärten Opfer, ansonsten sexuell versorgt von islamischen Prostituierten, die auf der Basis einer Sondererlaubnis saudischer Religionsbosse ihrer edlen Profession nachgehen. Denn anders, ohne Mord und Vergewaltigung, fehlte diesem von außen eindringenden, von unserem sauer verdienten als Steuer abgepreßten Geld (so ein böser Hoeneß aber auch!) bewaffneten und versorgten Invasorendreck einfach Lust und Schmackes, Syrien für das *imperium Americanum* zu erobern. Schämt Euch, Europäer, **da** wegzusehen, **dafür** geschlossenen Maules zu blechen und zu blechen! (Eure US-amerikanischen Brüder aus dem einfachen Volk, die eine noch viel härtere Gleichschaltung und Propagandaberieselung, Vereinzelung und Entrechtung zu ertragen haben als wir Europäer, sind da **viel** besser: nur ihre breiten und opferbereiten Demonstrationen, hier eisern verschwiegen, verhinderten bisher einen Angriff der offiziellen US-Armee auf das geschundene Syrien, und sie hören im Gegensatz zu Euch mehrheitlichen Sklavenseelen »Russia Today«.)



Islamistische Invasoren töten in der syrischen Stadt Ghassanieh öffentlich den Franziskanerpater François Murad durch Köpfe. Das haben zwar Franziskaner unter Hitler mit orthodoxen Serben ganz genauso gemacht, aber **der** Franziskaner natürlich nicht – und muß man bei diesen Scheußlichkeiten wirklich immer weggucken und feige für sie zahlen?

Hitlers Völkermord an den Juden war der größte der späten Neuzeit. Der zweitgrößte (etwa ein Fünftel so umfangreich) war der wenig frühere der »Jungtürken« (Atatürk hatte mit ihm nichts zu tun!) an den Armeniern während des *ersten* Weltkriegs (und gedeckt durch diesen). Hitler kannte ihn von einem Augenzeugen (als er noch ein einfacher Arbeitsloser war, sozusagen der Joschka von Wien), und sehr wahrscheinlich bildete dieser Völkermord in ihm das Muster für den seinigen. HEUTE GEHT ER WEITER – MIT UNSEREN STEUERGELDERN!



Es ist doch sehr merkwürdig, daß über Hitler nicht genug die Nase gerümpft werden kann, ebenso über die damaligen – *durchaus* verachtenswerten! – »Wegseher«, über die völlig analogen Verbrechen der Gegenwart resp. deren »Wegseher« aber nicht. Mehr als *alle* Juden seines Zugriffsbereichs kann man nicht töten, böser geht nicht, und das war Hitlers Ziel (bzw. eines seiner zahlreichen üblen Ziele, deren gemeinsamer Nenner »Gleichschaltung« hieß); mehr als *alle* Christen (darunter eben auch die monophysitischen Armenier und Traditions-Syrer, während Katholiken und Protestanten bekanntlich »Dyophysiten« sind, o wie relevant!) ihres Zugriffsbereichs töten können auch die

islamistischen Söldner nicht, welche die NATO-Staaten auf Syrien loslassen, weil dessen überlebende nationale Souveränität – das ist der Kern der Geschichte – sie fuchst, und so kommt es zu dem Handel »Tausche nationale Souveränität gegen religiöses Toberecht«. Und so muß man den »Jungs«, welche da eine Scheichs- (oder Scheiß-?) »Demokratie« installieren sollen, den zur Vollständigkeit strebenden religiösen Massenmord halt gönnen. Mit unserem vom Staat geraubten Geld, versteht sich, denn sonst wären sie der tapferen syrischen Armee, vielleicht sogar nur Polizei, längst erlegen.

Auf den Propagandareck von den »Brutkastenbabys« über die »Massenvernichtungswaffen« bis hin zum (in Wahrheit von den **Invasoren** eingesetzten) »Giftgas« gehen wir hier nicht ein und verweisen auf Anfrage nur auf unsere entsprechenden Veröffentlichungen. –

– . –

Für seinen rekordhaften Völkermord ist Hitler sehr berühmt geworden. Ein anderes seiner Ziele war die »Osterweiterung«. Auch hier befindet sich – durch die ebenfalls von unseren Steuern zumindest mitfinanzierte Eroberung der Ukraine mittels Bürgerkrieg gegen den USA unerwünschte Wahlergebnisse – die EU ganz in Hitlers Fußstapfen; allerdings im Gegensatz zu diesem in amerikanischem Auftrag und gegen ihre eigenen Interessen. Denn in Wahrheit würde Rußland gerne in Frieden mit Europa leben, am besten natürlich einem neutralen, mit dem es Rohstoffe gegen Industrie-Spitzengüter tauscht, statt daß Europa sich durch Krieg und Boykott gegen Rußland ruiniert, auf daß Uncle Sam's Weltherrschaft endlich perfekt werde und alle Menschen Heloten, außer den amerikanischen Aufsichtsratsmitgliedern und deren Günstlingen natürlich. Wollen wir das? Hat sich unser Lebensstandard nicht seit der Vernichtung der Sowjetunion mindestens halbiert? Und das war erst der Anfang... Ihr könnt Euch drauf verlassen, unsere Prognosen waren seit Jahrzehnten immer richtig!

Nur noch eines, weil es kaum jemand weiß: die Eroberung der Ukraine, von welcher deren angestammte Bevölkerung winzige Reste zum schäumenden Ärger unserer gleichgeschalteten Presse zu retten sucht, war nur durch **Stalin** so relativ leicht (während das den USA durch seine bloße Existenz verhaßte souveräne Weißrußland noch relativ sicher ist). Denn Stalin erweiterte nach dem 2. Weltkrieg die ja noch von ihm kontrollierte Ukraine um einen **katholisch-polnischen** Westteil, und damit legte er jenes Kuckucksei in sein eigenes Nest, auf dem seither durch unermüdliche geheime Geldtransporte (woher hat sie's wohl?), ganz ähnlich wie zuvor für »Solidarnosc«, die Konrad-Adenauer-Stiftung aufbauen konnte. Nichts anderes war der Kern der gepriesenen »Orange-Revolution«, nichts anderes derjenige des jetzigen reaktionären Umsturzes. Und damit er den Ukrainern, wenigstens den papsthörigen davon, leidlich gefällt, sollen aus Euren Taschen jetzt weitere 11 Milliarden Bonbons und andere Bestechungsgelder für sie bezahlt werden, bis sie sich an die neue Herrschaft gewöhnt haben. – Fein, was?!

Denkt darüber nach!

www.bund-gegen-anpassung.com

V.i.S.d.P.: Bund gegen Anpassung, C. Müller, Postfach 254, D-79002 Freiburg

Spendenkonto: Postgiroamt Karlsruhe, BLZ 660 100 75, Konto 186 435-758, (Bunte Liste; bitte ohne weitere Zusätze)